WP-01-K1-806

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jürgen Blümer (KV Warendorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 806 bis 810:
Der Einstieg in eine verlässliche und ~~klimafreundliche~~klimaneutrale Wärme ist jahrelang verschlafen worden. Jetzt sind die Weichen richtig gestellt. In den nächsten Jahren wollen wir gemeinsam mit den Kommunen den Weg dafür ebnen, allen Menschen den schrittweisen Umstieg auf ~~klimafreundliches~~klimaneutrales und bezahlbares Heizen zu ermöglichen.

Begründung

Die einzige klimafreundliche Technologie ist eine Technologie, die keine THGs produziert. Es ist völlig unklar, was sich genau hinter dem Begriff 'klimafreundlich' verbirgt. In zahlreichen Textstellen werden die Begriffe 'klimafreundlich' und 'klimaneutral' munter durcheinander geworfen.

Dieser Änderungsantrag schlägt vor, generell nur den Begriff 'klimaneutral' zu verwenden. Mit dem Begriff ist die klare Forderung verknüpft, dass die jeweilige Technologie mit ihren Folgeprozessen die THG-Konzentration in der Atmosphäre mindestens nicht erhöht.

weitere Antragsteller*innen

Michael Brandtner (KV Kiel); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Peter Umlauf (KV Münster); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Gabriele Siegert (KV Duisburg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Christine Squarra (KV München-Land); Yasemin van Heuvel (KV Köln); Thomas Reimeier (KV Lippe); Tim Lautner (KV Münster); Monika Linek (KV Hamburg-Nord); Ilka Sander-Maas (KV Münster); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Tabitha Elkins (LV Bayern); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Alexander Gerwing (KV Münster); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Birgit Schlobohm (KV Oldenburg-Stadt); Holger Wenner (KV Warendorf); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.